

Datum 21.06.2018
Nr.: RA-363/2018

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Detlef Müller (SPD-Fraktion)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Kleingartenverein "Heimaterde"

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

seit dem Rückbau der Bahnüberführung der Zufahrt zur Anlage des Kleingärtnervereins Heimaterde e.V. hat die Stadt Chemnitz mit der Deutschen Bahn über eine Lösung der Zufahrt erörtert. In meiner Ratsanfrage RA-381/2015 wurde die Zufahrt über die bahneigene Zufahrt „An der Riesaer Bahnlinie“ als Variante benannt. Nach Fertigstellung des städtischen Abschnitts der Zufahrt bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen zum bahneigenen Teilstück:

1. Welche Klärung der Wegeentwässerung des parallel zu Bahnlinie verlaufenden Abschnitts wurde (insbesondere unter Berücksichtigung der Überschwemmung im Februar 2017) erzielt?
2. Welcher Sachstand liegt zur Befestigung der Randstreifen auf vorgenanntem Abschnitt vor?
3. Vorgenannter Bereich weist zudem schlecht einsehbare Stellen durch Bäume und Sträucher auf. Inwieweit liegt eine Klärung zur Freischneidung der Sichtachsen vor?
4. Konnte über die einzelnen Punkte hinaus ein Verfahren mit der Deutschen Bahn vereinbart werden, um die Nutzung als Zufahrt für die das Vereinsgelände des KGV Heimaterde e.V. dauerhaft abzusichern?

Für die Beantwortung bedanke ich mich herzlich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Detlef Müller

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.